

Konzept der musik- und kunstbetonten Kita

Im Bericht *Grundsätze elementarer Bildung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg* des MBS wird festgestellt, dass Musik und musikalische Praxis einen positiven Einfluss auf die geistige, seelische und emotionale Entwicklung von Kindern haben. Im Gegensatz zu dieser Erkenntnis stellt der Bericht indes fest, dass „der Aspekt musikalische und künstlerische Bildung aus dem Bereich der elementaren Bildung nahezu verschwunden ist“ und „die musikalische Frühbildung dringend einer Aufwertung und Intensivierung bedarf.“

Während es in den Bereichen Bewegung und Naturwissenschaften Konsultationskitas im ganzen Land gibt, die nicht nur vorbildliche Konzepte in der eigenen Kita umsetzen, sondern zugleich auch Ideengeber und Inspiration für andere Einrichtungen sind, gibt es in Brandenburg bisher keine Konsultationskita in den Bereichen Musik und Kunst. Um diese Lücke zu schließen, strebt der Verband der Musik- und Kunstschulen das Pilotprojekt „Musik- und Kunstbetonte Kindertagesstätte“ an, das beispiel- und vorbildhaft musikalische und künstlerische Bildung in den Kitaalltag integriert. Analog zu den bereits bestehenden Projekten sollen auch künftige musik- und/oder kunstbetonten Einrichtungen mit dem Ziel am Projekt teilnehmen, selbst Konsultationskita für diese Bereiche zu werden, um andere Kindertagesstätten stärker für die Themen frühkindliche musikalische und künstlerische Bildung zu gewinnen.

Die musikbetonte Kita richtet sich an Kindertagesstätten, die in Kooperation mit einer anerkannten Musik- und Kunstschule im Land Brandenburg eine inhaltliche Spezialisierung auf die Bereiche Musik und/ oder Kunst legen möchte. Ziel ist es dabei verlässliche Strukturen zu schaffen, die es den Kindern ermöglichen, künstlerische und musikalische Erfahrungen im Alltag zu machen und sie so in ihrer Entwicklung zu fördern.

Die musik- und kunstbetonte Kita baut auf mehreren organisatorischen Säulen und inhaltlichen Grundannahmen auf:

- Die Kindertagesstätte und die Musik- und Kunstschule sind gleichberechtigte Partner, die sich in ihren Kompetenzfeldern ergänzen.
- Langfristige Strukturen können nur unter Einbeziehung aller Akteure (Kitaleitung, Erzieherkollegium, Eltern) im Entwicklungs- und Umsetzungsprozess entstehen.
- Das Pilotprojekt erfolgt unter der fachlichen und organisatorischen Leitung des Verbands der Musik- und Kunstschulen als Programmträger.
- Die Bedürfnisse und Gegebenheiten der Kindertagesstätten und der Musik- und Kunstschulen vor Ort werden in der Erarbeitung und der Umsetzung des Programms aktiv berücksichtigt (z. B. die Wahl der Sparten, Umfang der Stunden der Musik- und Kunstschullehrkraft etc.).
- Um die musische Prägung des Kitaalltags zu ermöglichen, sieht das Projekt während der Entwicklungsphase eine hierfür ausgerichtete Fortbildung für die Kitapädagogen vor, die von den Musik- und Kunstschullehrerinnen und -lehrern begleitet wird. Das Ziel der Fortbildung liegt insbesondere in der Entdeckung und Stärkung der eigenen musikalischen und künstlerischen Kompetenzen des Erzieherkollegiums.
Auf dieser Grundlage ruhen die zwei Säulen des Programms: Mithilfe der erworbenen musikalischen und künstlerischen Fertigkeiten wird der Kitaalltag der Kinder möglichst vollumfänglich geprägt und musikalisch und/oder künstlerisch erlebbar gemacht.
- Zusätzlich erhalten die Kinder wie auch die Erzieherinnen und Erzieher durch die regelmäßigen Besuche der Musik- und Kunstschulpädagoginnen und -pädagogen

besondere künstlerische und musikalische Anregungen sowie neuen Input mit den Instrumenten und Kunstmaterialien

- In Anlehnung zu den Kooperationsprogrammen „Klasse:Musik“, „Klasse:Kunst“ und „Inklusive:Musik“ erfolgt das künstlerisch-musische Angebot im Tandem aus Musik- oder Kunstschullehrkraft und Erzieherin bzw. Erzieher.
- Alle Kinder einer Kita sollen ein regelmäßiges musikalisches und künstlerisches Angebot erhalten.
- Das Angebot ist für alle Kinder kostenlos. Damit werden alle Kinder unabhängig von ihrer sozialen Herkunft erreicht.
- Für das Musizieren und künstlerische Gestalten werden Instrumente und Materialien zur Verfügung gestellt. Diese verbleiben im Eigentum des VdMK und werden von diesem versichert. Mit den Kitaträgern wird ein Leihvertrag über die Nutzung der Instrumente/ Materialien abgeschlossen. Diese stehen den Kindern kostenfrei zur Verfügung.

Vermittlungsziele in der Musik

- Entdecken der eigenen Stimme (durch Entwicklung und Pflege der Kinderstimme und Aufbau eines Liedrepertoires)
- Umgang mit Klangbausteinen und Kleinpercussion (Orffsches Instrumentarium)
- Entwicklung des Rhythmusgefühls (z. B. mit Bodypercussion und Reimen)
- Stärkung des Körpergefühls (Bewegung zur Musik, ganzkörperliches Erleben von Musik)
- Schulung des Gehörs (Erkennen von unterschiedlichen Tonhöhen, Sensibilisierung für Unterschiede in Klang, Wechsel und Form von Musikstücken)
- Anregung der kindlichen Fantasie (z. B. durch Klanggeschichten und Instrumentalimprovisation)
- Verständnis für musikalische Grundbegriffe (Melodie, Rhythmus, Noten etc.)
- Kennenlernen von verschiedenen Instrumenten

Vermittlungsziele in der Kunst

- Schulung der sinnlichen Wahrnehmung: visuell, aber auch taktile Erfahrungen z. B. Kontraste, Farben, Linien, Form und Gestalt
- Förderung der eigenständigen Imagination
- Kennenlernen von unterschiedlichen handwerklichen Ausdrucksmöglichkeiten: Zeichnen, Malen, Modellieren, Schneiden, Kleben, Drucken etc.
- Ausdruck von eigenen Gefühlen oder Erlebtem in künstlerischer Form
- Stärkung des Körpergefühls (durch Tanz und Rollenspiele)
- Förderung von Fein- und Grobmotorik
- Kennenlernen von ausgewählten Künstlern und Kunstformen

Aktueller Stand und zeitlicher Planungshorizont

- Ziel ist es mit drei musik- und/ oder kunstbetonten Kita-Kooperationen im Schuljahr 2022/23 zu starten.
- Dazu sollen im ersten Halbjahr 2022 Fortbildungen in den Kindertagesstätten durchgeführt werden.
- Derzeit gab es Gespräche mit folgenden Kitas und kooperierenden Musik- und Kunstschulen
 - Kita „Neukünkendorf“ bei Angermünde – „Uckermärkische Musik- und Kunstschule“: Schwerpunkt Musik und Kindertanz
 - Evtl. Kita Regenbogen in Schwedt – Musik- und Kunstschule Schwedt: Schwerpunkt bildende Kunst
 - Kita „Lebenswelten“ der Lebenshilfe in Brandenburg an der Havel – Musikschule Brandenburg/ Havel, Wredowsche Zeichenschule und Galerie Sonnensegel: Schwerpunkt Musik und bildende Kunst

Kosten und förderfähige Ausgaben

Förderfähig sind:

- Erstausrüstung mit Orffschem Instrumentarium bzw. Ausstattung eines Kunstateliers
- Honorare für die Musik- und Kunstschullehrer, die wöchentliche Angebote in der Kita unterbreiten (35 EUR pro 45 min)

Voraussichtlicher Mittelbedarf pro Kindertagesstätte

- Grundausrüstung: 3.500 EUR
- Fortbildungen (MBJS finanziert): Umfang noch zu definieren
- Honorare: 39 Wochen x 9 Stunden (davon 1 Abstimmungsstunde) x 35 EUR = 12.285 EUR
- Finanzierung MWFK pro Kita: 15.785 EUR
- Gesamtvolumen bei 3 Kitas ca. 50.000 EUR

Stand: Juli 2021